



Flächennutzungsmonitoring V Methodik – Analyseergebnisse – Flächenmanagement

IÖR Schriften Band 61 · 2013

ISBN: 978-3-944101-18-7

ruhrAGIS – Atlas Gewerbe- und Industriestandorte Ruhr

Jochen Weiland

Weiland, J. (2013): ruhrAGIS – Atlas Gewerbe- und Industriestandorte Ruhr. In: Meinel, G.; Schumacher, U.; Behnisch, M. (Hrsg.): Flächennutzungsmonitoring V. Methodik – Analyseergebnisse – Flächenmanagement. Berlin: Rhombos, IÖR Schriften 61, S. 253-258.

ruhrAGIS – Atlas Gewerbe- und Industriestandorte Ruhr

Jochen Weiland

Zusammenfassung

ruhrAGIS ist eine zentrale Informations- und Arbeitsgrundlage für Aufgaben der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH, des Regionalverbandes Ruhr, der Kommunen der Metropole Ruhr, dem Land NRW sowie Unternehmen. Sie ist eine für die gesamte Region flächendeckend auf Gewerbe- (GE), Industrie- (GI) und Sondergebietsflächen (SO) nach Flächennutzungsplan (FNP) vorliegende Informationsplattform zur realen Nutzung und Struktur von Industrie- und Gewerbeflächen (einschließlich der Freiflächen, Leerstände und Brachen).

1 Einführung

ruhrAGIS enthält die reale Nutzung vor Ort, d. h. den Branchenbesatz sämtlicher Gewerbe- und Industrieflächen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes 2008 (WZ08),

- 95 000 Flächen mit 55 000 Unternehmen,
- 27 000 ha GE-, GI- und gewerblich genutzte SO-Flächen,
- Informationen zu(r) Fristigkeit, Baurecht und Restriktionen.

ruhrAGIS ist ein Geodatenbestand, der seit 1998 kontinuierlich in der Datenerfassung, Anwendung und bei der Marktpositionierung entwickelt wird. Durch die Zusammenführung mit anderen digitalen Rauminformationen (u. a. Luftbilder, Stadtpläne, kommunale Planungsdaten) sind qualifizierte Aussagen zur Struktur, Dichte, Lage und Verteilung von Branchen, Betrieben und Entwicklungsmöglichkeiten aller 53 Kommunen der Metropole Ruhr möglich.

Die Kombination von Direkterhebung, aktueller Erfassung und digitaler Verknüpfung gewährleistet eine flächendeckende und für die Metropole Ruhr einheitliche Informationslage.

2 Technische Basis

ruhrAGIS ist ein Geodatenbestand, der innerhalb eines Geoinformationssystems (GIS) dargestellt und mit weiteren Datenbeständen wie Luftbildern, Stadtplänen, Verkehrsinfrastrukturen visualisiert, verändert, analysiert und verknüpft werden kann.

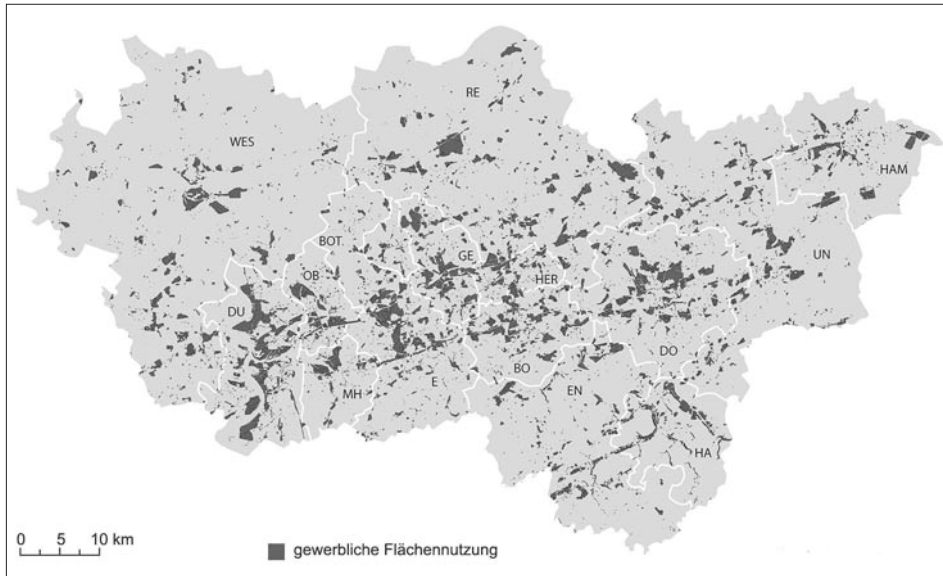


Abb. 1: ruhrAGIS, gewerbliche Flächennutzung in der Metropole Ruhr 2013 (Quelle der Daten: Wirtschaftsförderung metropolerohr GmbH; Grafik: Büro für Regionalanalyse (BFR))

Erstellt, gepflegt und aktualisiert wird ruhrAGIS mit einem GIS, Geometrien und Fachdaten liegen in einer relationalen PostgreSQL-Geodatenbank vor. Exporte in andere Datenformate sind in der Regel problemlos; zudem ist ein Verknüpfen mit anderen Datenbeständen, z. B. kommunalen Arbeitsstättenzählungen, möglich.

Aufbauend auf den ruhrAGIS-Daten bietet die Wirtschaftsförderung metropole-ruhr (WMR) mit ruhrAGIS online darüber hinaus eine webbasierte Lösung an, die das Arbeiten – informieren, analysieren und editieren – mit den Flächendaten ermöglicht.

3 Datengrundlagen

Voraussetzung für eine rationelle und inhaltlich stimmige Bearbeitung sind qualitativ hochwertige und aktuelle Datengrundlagen. Traditionell liefert diese der Regionalverband Ruhr mit seiner feinteiligen (150 verschiedene Kriterien) und flächendeckenden Realnutzungskartierung, den Orthofotos (bis zum Jahr 1926 zurückreichend), den jährlich aktualisierten FNP aller 53 Kommunen sowie zahllosen Fachdaten wie zum Beispiel das Siedlungsflächenmonitoring (ruhrFIS) und kartografische Planwerke.

4 Erhebungsmethode

Die jährliche Aktualisierung erfolgt in zwei Schritten der Informationsgewinnung:

4.1 Recherche in sekundären Quellen

In einem ersten Schritt werden sämtliche Informationen zu gewerblich-industriellen Standorten und zu Unternehmensaktivitäten zusammengetragen. Das geschieht vornehmlich über das Internet. Folgende Quellen werden ausgewertet:

- Websites von Unternehmen
- Branchenbücher, Telefonverzeichnisse und Firmendatenbanken
- Kommunale Websites mit ihren Informationen zur lokalen Wirtschaft oder Beschreibungen bestimmter Gewerbegebiete sowie
- weitere über das Internet zugängliche Informationsangebote, wie z. B. die Wirtschaftsteile der lokalen Presse.

Bezüglich ungenutzter oder brachgefallener Flächen ist ebenfalls das Internet eine wichtige Informationsquelle. In diesem Fall stammen die Informationen zu den Flächen in erster Linie von den Flächeneigentümern und -vermarktern. Hierzu zählen neben den Kommunen die großen Flächeneigner wie RAG Montan Immobilien GmbH, NRW. URBAN sowie private Anbieter oder Vermittler.

Zu finden sind diese Informationen vornehmlich über Websites; ausgewertet wird insbesondere das regionale und dezentral gepflegte Gewerbeimmobilienportal ruhrsite.

Hinzu kommt unterschiedliches, nicht webbasiertes Informationsmaterial großer öffentlicher sowie privater Flächenvermarkter (z. B. Broschüren und Exposés).

4.2 Vollständige Primärerhebung vor Ort

Nach dem Abgleich der ruhrAGIS-Informationen aus der Vorjahreserhebung mit den sekundären Quellen werden in einem zweiten Schritt diese Informationen durch vollständige Ortsbegehung und gegebenenfalls Befragung verifiziert.

Für Freiflächen, Leerstände und Brachen wird grundsätzlich das Datum der Aktualisierung festgehalten, um jederzeit ablesen zu können, wie aktuell die verfügbarkeitsrelevanten Informationen sind.

5 Erhebungsgebiet

Die in ruhrAGIS abgebildeten Gewerbe- und Industrieflächen werden in den 53 Mitgliedskommunen des Regionalverbandes Ruhr (RVR) erhoben. Hierzu zählen die Kommunen der Kreise Ennepe-Ruhr, Recklinghausen, Unna und Wesel sowie die kreisfreien Städte Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen.

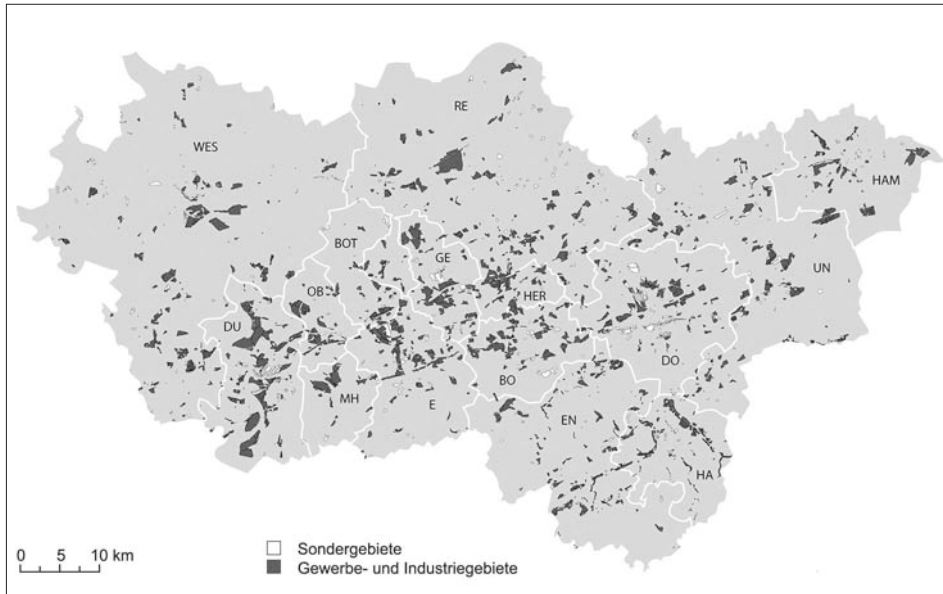


Abb. 2: Gewerbe-, Industrie- und Sondergebiete in der Metropole Ruhr nach FNP 2012 (Quelle der Daten: Regionalverband Ruhr; Grafik: Büro für Regionalanalyse)

Um die notwendigen Flächenbilanzen und gewünschten analytischen Bearbeitungsschritte möglich zu machen, werden in diesem Erhebungsgebiet nicht nur alle wirtschaftlich genutzten Flächen, sondern auch die potenziell nutzbaren und die dauerhaft der gewerblichen Nutzung entzogenen Flächen erfasst und qualifiziert. Die Gebiete werden vollständig und flächendeckend erhoben.

6 Ergebnisse

Für GE-, GI- und SO-Gebiete können statistische Auswertungen bzw. Flächenbilanzen in Bezug auf, z. B. die Gesamtfläche einer Stadt, eines Stadtteils oder den Gesamttraum, erstellt werden. Es können die gewerblichen Potenziale nach ihrer Qualität und ihrer städtebaulichen Bedeutung analysiert werden.

Es können Entwicklungen auf der Zeitachse nachvollzogen werden. Welche Firmen aus welchen Branchen mit welchen Flächenansprüchen und mit welchen Flächengrößen haben Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit vor Ort ausgelöst. Das bedeutet die exakte Abbildung der realisierten Nachfrage. Es lässt sich beurteilen, ob sich die tatsächlichen Veränderungen mit der nachfrageorientierten Flächenvorhaltung der Kommunen decken. Es sind Aussagen möglich zum Verhältnis der Inanspruchnahme unbebauter Flächen nach ihrer gewerblichen Vornutzung gegenüber vormals nicht gewerblich genutzten Flächen. Art und Menge des Flächenverbrauchs im gewerblichen Bereich sind

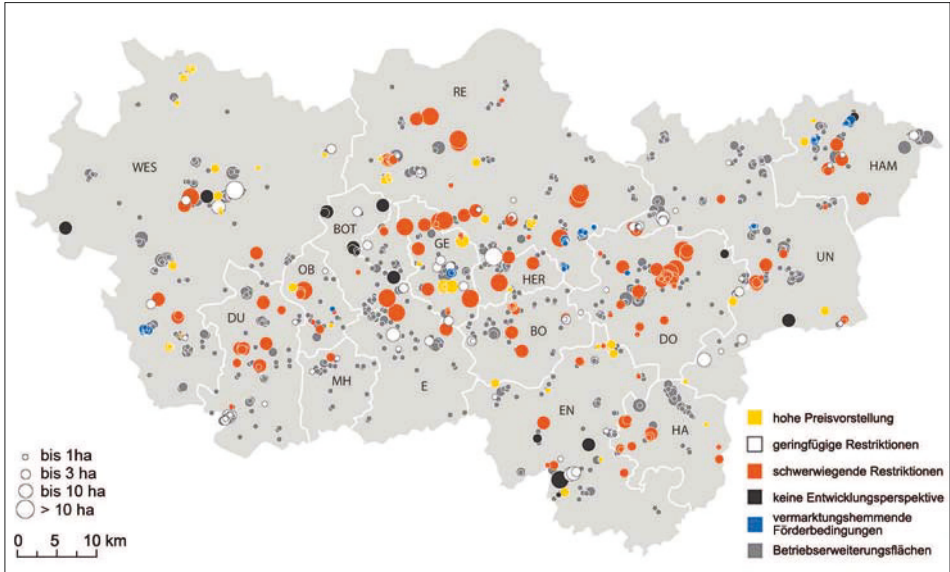


Abb. 3: Gewerbliche Potenziale nach Restriktionen und Größe in der Metropole Ruhr 2012 (Quelle der Daten: Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH; Grafik: Büro für Regionalanalyse)

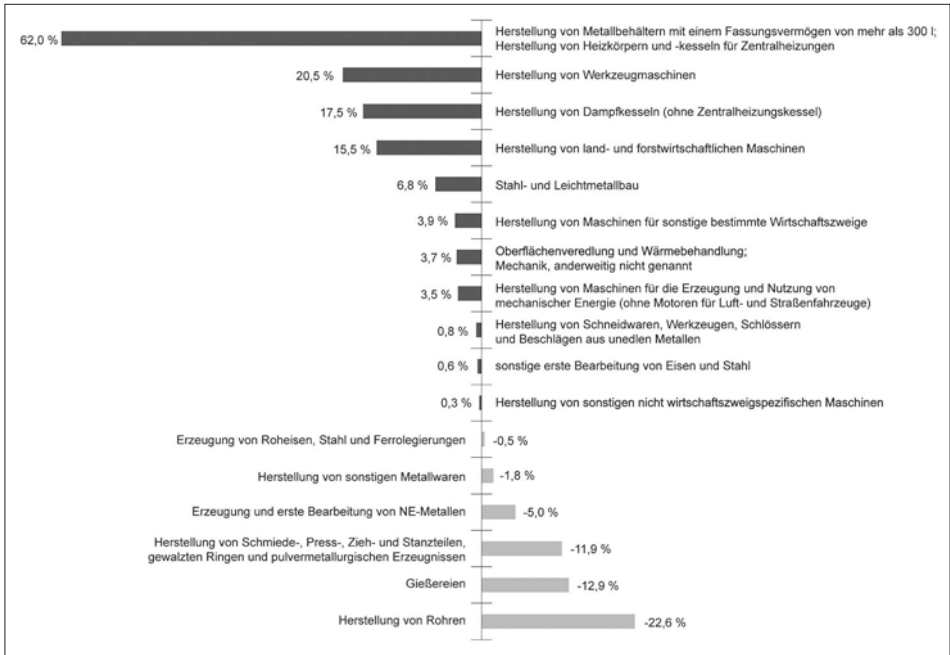


Abb. 4: Veränderungen der gewerblich genutzten Fläche im Bereich Metallbearbeitung und Maschinenbau in der Metropole Ruhr 2005-2010 (Quelle der Daten: Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH; Grafik: Büro für Regionalanalyse)

so genau zu belegen. Leerstandsquoten, deren Entwicklungen und damit verbundene regionale Disparitäten sind sofort ablesbar.

Langzeitbeobachtungen sind möglich. So sind z. B. alle wesentlichen Branchen seit den achtziger Jahren auf ihre heutige Nutzung überprüft worden, mit zum Teil überraschenden Ergebnissen.

Eine Kopplung mit sozialräumlichen Daten wie die der Beschäftigung liefert Erkenntnisse zum Beschäftigtenverhältnis von GE-Flächen zur übrigen Siedlungsfläche. Die in Gewerbeflächenbedarfsprognosen verwendete Flächenkennziffer (Beschäftigte pro Quadratmeter) lässt sich mithilfe von ruhrAGIS exakt belegen. Auch die vielfach nachgefragte Aussage zu den Beschäftigungseffekten von Neuansiedlungen ist mittels der Flächendaten empirisch belegbar.

Der fortwährende – nicht nur in der Metropole Ruhr stattfindende – Strukturwandel lässt sich Jahr für Jahr mithilfe von Flächenbilanzen (vorher/nachher) feinteilig auf der jeweiligen Aggregationsstufe darstellen und auswerten.

7 Fazit

ruhrAGIS schließt im Katalog der verfügbaren Informationen zur gewerblichen Wirtschaft eine wichtige Lücke, die dem Erkenntnisinteresse von Stadtentwicklern, Stadt- und Landesplanern, Wirtschaftsförderern, Fachverbänden und Unternehmen Rechnung trägt. Da die notwendige Qualität und Informationsdichte eine Primärerhebung notwendig macht, lässt sich der Aufwand der Erarbeitung nur durch vielfache Anwendung mit entsprechenden Ergebnissen rechtfertigen. Die Metropole Ruhr hat dies in der Vergangenheit vorbildlich geleistet.

8 Literatur

Regionalverband Ruhr (2011): ruhrFIS-Flächeninformationssystem Ruhr 2011.

Statistisches Bundesamt (2008): Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (2009): Wirtschaftsflächen Ruhr 2009.

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (2012a): ruhrAGIS. Atlas der Gewerbe- und Industriestandorte Ruhr, Handbuch.
www.business.metropolruhr.de (Zugriff: 11.07.2013).

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (2012b): Gewerbliches Flächenmanagement Ruhr, Marktbericht Oktober 2012.

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (2013): Gewerbeflächenportal ruhrsite.
www.business.metropolruhr.de (Zugriff: 11.07.2013).